



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Peter Cornelius und die geistigen Strömungen seiner Zeit

Kuhn, Alfred

Berlin, 1921

Der Sintflut-Karton von 1804

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47666)



Herkules in der Unterwelt

Sie selbst sich dieses jungen Mannes dergestalt annehmen, daß er über manches, was ihm noch im Wege steht, leichter hinweg schritte und in die echte Region der Kunst eindrange: So würden Sie sich ein großes Verdienst erwerben. Vielleicht sehe ich schon übers Jahr die Früchte Ihrer Einwirkung.“ Die Illustration zu Goethes Kritik bilden die uns erhaltenen Arbeiten von 1804 und 1805. Akt- und Antikensaal, Zopfsentimentalität und Empiretheaterpose sind hier mit zweifelhaftem Erfolg gemischt. Der Karton von 1804 „das Menschengeschlecht vom Element des Wassers bedroht“ (Weimar, Museum) ist der schwächere. Unzusammenhängende Figurengruppen sind mühsam aneinandergesetzt und übereinandergeschachtelt, jede einzelne ist mit großem Aufwand möglichst ausdrucksvoll gestaltet. Sehr stark spricht noch die Gefühlseligkeit des voraufgegangenen Jahrzehntes.

*Sintflut-
Karton
von 1804*

Der Pfarrer von Wakefield und der Werther leben hier noch. Schmach- tend aufgeschlagene Augen, süße kleine Frauenmünder, flatternde blonde Löckchen, zarte Formen. Dabei unerhörte Verzeichnungen und Proportionsfehler: Die sitzende männliche Figur im Vorder- grund, in der Laokoonerinnerungen spuken, mit erhobenen Händen und dem schmerzvollen Gesicht, würde beim Aufstehen sämtliche An- wesende um das Doppelte überragen, das linke Bein des Jünglings im Boot setzt sich hinter der Bordwand ins Unendliche fort, der Kopf des herkulischen Mannes am Mastbaum scheint ihm gar nicht zu ge- hören. Das Schiff selbst ist ein Bühnenschiff ohne Volumen. Es ist viel zu klein für die Insassen, die ihrerseits an zum Teil ganz unmög- lichen Orten ihren Platz haben. Es scheint nur eine Seitenwand zu besitzen, wie das alte Theaterschiff seligen Angedenkens.

Besser ist die Sepiazeichnung von 1805. „Herkules wehrt dem The- seus und Peiritous den Styx zu überschreiten“ (Berlin, National- galerie). Herkules Farnese selbst wird aufgeboten. Alle Schrauben werden angezogen. Hochpathetisches geht hier vor in den düsteren Gewölben der Unterwelt. Wie die Bühnenbösewichter mit finster ge- runzelten Brauen und geballten Fäusten stehen die breitbrüstigen, muskelgeschwellten Heroen da. Ein zarter Götterknabe besänftigt den ergrimmtten Herkules, und schreiend entflieht der Schwarm der entsetzten Schatten im Hintergrunde. Lauter eindrucksvoll-statu- arische Stellungen im Sinne der Freiplastik, wie sie David damals in Frankreich gestaltete. Die Natur ist nicht ohne Sorgfalt studiert, aber in ihren Einzelformen stark übertrieben.

*Herkules-
Zeichnung
von 1805*

Beide Arbeiten erlangten nur mäßige Anerkennung in Weimar. Die mangelhafte Proportion und die auseinanderfallende Komposition des Schiffbruchkartons waren doch nicht zu übersehen, bei der Unter- weltzeichnung hatte sich Cornelius außerdem sogar eines Mißverständ- nisses des mythologischen Vorgangs schuldig gemacht, was Goethe am wenigsten verzeihen konnte.

Damit erreichten die Weimarer Konkurrenzen ihr Ende. Das Un-